

7. TERMIN

11] (a) Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ heißt konvergent, falls die Folge der Partialsummen $s_m = \sum_{n=0}^m a_n$ konvergiert.

Die Logarithmusfunktion $\log: (0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$ ist definiert als die Umkehrfkt der Exponentialfkt $\exp: \mathbb{R} \rightarrow (0, \infty)$, $\exp(x) = \sum_{k=0}^{\infty} x^k / k!$. [Dies ist stetig, streng monoton wachsend mit $\exp(\mathbb{R}) = (0, \infty)$; daher ermöglicht der Umkehrsatz diese Def.]

$f: \mathbb{R} \supset D \rightarrow \mathbb{R}$ heißt plm. stetig, falls

$$\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x, \tilde{x} \in D, (x - \tilde{x}) < \delta \Rightarrow |f(x) - f(\tilde{x})| < \varepsilon$$

(b) Sandwich-Lemma: Seien (a_n) , (b_n) , (c_n) reelle Folgen mit $a_n \leq b_n \leq c_n$ für alle n große einem gewissen $n_0 \in \mathbb{N}$ und es gelte $a_n \rightarrow 0$, $c_n \rightarrow 0$. Dann ist b_n konvergent und $b_n \rightarrow 0$.

Bew. Sei $\varepsilon > 0$; $\forall n \in \mathbb{N}$ $a_n \rightarrow 0$, $c_n \rightarrow 0$ $\exists N_0 \in \mathbb{N}$:
 $|a_n - 0| < \varepsilon$, $|c_n - 0| < \varepsilon$ $\forall n \geq N_0$. (*)

Sei $N := \max\{n_0, N_0\}$ dann gilt lt. Voraussetzung und wegen (*)

$$0 - \varepsilon < a_n \leq b_n \leq c_n < 0 + \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

und daher (Subtraktion \ominus)

$$-\varepsilon < b_n - 0 < \varepsilon \quad \forall n \geq N.$$

Das bedeutet aber $|b_n - 0| < \varepsilon \quad \forall n \geq N$ also $b_n \rightarrow 0$. \square

[1] (c) Satz: Sei $f: \mathbb{R} \supset D \rightarrow \mathbb{R}$, $E \supset f(D)$ und $h: E \rightarrow \mathbb{R}$.
 Falls f stetig in $0 \in D$ ist und h stetig in $f(0) \in E$,
 dann ist auch $h \circ f: D \rightarrow \mathbb{R}$
 stetig in 0 .

Beweis. Wir verwenden die Folgenstetigkeit.

Sei $x_n \rightarrow 0$ eine Folge in D ; z.z. $h \circ f(x_n) \rightarrow h \circ f(0)$.

Weil f stetig in 0 ist gilt $f(x_n) \rightarrow f(0)$.

Weil h stetig in $f(0)$ ist gilt für die gegen $f(0)$ konvergierende Folge $y_n := f(x_n)$

$$h(y_n) = h(f(x_n)) \rightarrow h(f(0)). \quad \square$$

[2] (c)

$$a_n = \frac{6n^3 + n^2 - 9}{15 + 3n^3} = \frac{6 + \overset{\rightarrow 0}{1/n} - \overset{\rightarrow 0}{9/n^3}}{3 + \overset{\rightarrow 0}{15/n^3}} \rightarrow \underline{\underline{2}}$$

$$b_n = \sqrt{n} (\sqrt{n} - \sqrt{n+1}) = \sqrt{n} \frac{n - (n+1)}{\sqrt{n} + \sqrt{n+1}} \\ = \frac{-\sqrt{n}}{\sqrt{n} + \sqrt{n+1}} = \frac{-1}{1 + \underbrace{\sqrt{\frac{n+1}{n}}}_{\rightarrow 1}} \rightarrow \underline{\underline{-1/2}}$$

12] (b) f ist stetig auf $\mathbb{R} \setminus \{0\}$ als Produkt
von Komposition von stetigen Fkt

$$\left[\begin{array}{l} 1/x \text{ stetig auf } \mathbb{R} \setminus \{0\} \Rightarrow \cos(1/x) \text{ stetig auf } \mathbb{R} \setminus \{0\} \\ x^3 \text{ stetig auf } \mathbb{R} \Rightarrow x^3 \cos(1/x) \text{ ————} \end{array} \right]$$

Bleibt die Stetigkeit in $x=0$ zu prüfen.

Vir verwenden die Folgenstetigkeit. Sei also x_n
 x_n eine Nullfolge dann gilt

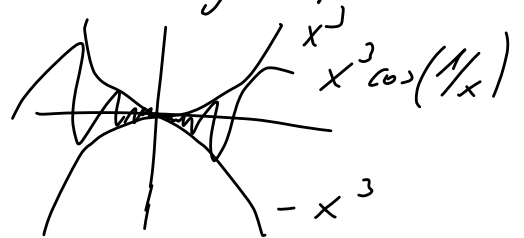
$$f(x_n) = x_n^3 \cos(1/x_n) \quad |\cos(y)| \leq 1$$

$$|f(x_n)| \leq |x_n|^3 \rightarrow 0 \quad \forall y \in \mathbb{R}$$

Also $f(x_n) \rightarrow 0$ und somit f stetig auf \mathbb{R} .

(c)

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^n}{(n+2)(n+3)}$$



- konvergiert nach Leibniz, denn die Reihe ist
alternierend, $a_n = 1/(n+2)(n+3) \rightarrow 0$ und
 a_n ist monoton fallend, denn

$$\frac{a_n}{a_{n+1}} = \frac{(n+3)(n+4)}{(n+2)(n+3)} > 1$$

- konvergiert absolut wegen Majorantenkriterium,

$$\text{denn } a_n = \frac{1}{(n+2)(n+3)} \leq \frac{1}{n^2}, \quad \sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n^2} < \infty.$$

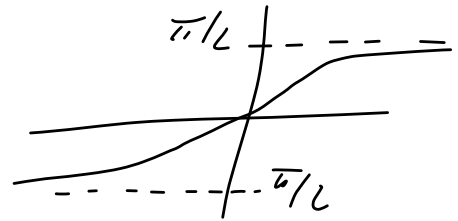
[Hat man weiteren Platz benötigt, sieht man, dass
der erste Plot eigentlich unnötig war...]

13] (d) ~~obskonn~~ ober nicht konv: ~~F~~
~~konv~~ ober nicht ~~obskonn~~
 mit pos. Gliedern: ~~F~~

[wenn $a_n > 0 \Rightarrow \sum |a_n| = \sum a_n$]

stetig aber nicht glatt stetig: $f(x) = 1/x$ auf $(0,1)$

str. mon. nach oben beschr.: $f(x) = \arctan(x)$



13] (e) Vollständigkeit

Die Vollständigkeit von \mathbb{R} ist eine wesentliche Eigenschaft, die der gesamten Analysis zugrunde liegt. Anschaulich besagt sie, dass „ \mathbb{R} keine Lücke“ hat – das im Gegensatz zu \mathbb{Q} [$\sqrt{2} \notin \mathbb{Q}$].

Eine präzise Formulierung liefert die Supremumseigenschaft (Ordnungsvollständigkeit)

Jede nicht-leere nach oben beschränkte Teilmenge von \mathbb{R} besitzt ein Supremum.

Äquivalente Formulierungen sind dass

- der Satz von Bolzano-Weierstraß (Jede beschr. Folge hat einen H.W.)
- das Cauchy-Prinzip (Jede CF konvergiert)
- das Intervollschneidungsprinzip (Der Durchschnitt einer Folge sich zusammenziehender, geschlossener, disj. Intervalle enthält genau einen Pkt.)

- Jede abs. konv. Reihe konvergiert.

Die Vollständigkeit erlaubt es in vielen Situationen auf die Existenz eines Objekts zu schließen, obwohl dieses nicht explizit betrachtet werden kann („Existenzmaschine“).
Ein prominentes Bsp dafür ist der Zwischenwertsatz.

13] (b) Winkelwert

Die Winkelwert sind (im Folge dieser Vo) über die komplexe Exp-Fkt $\exp(z) = \sum_{k=0}^{\infty} z^k/k!$ ($z \in \mathbb{C}$)

definiert; per se $\cos: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $\cos(x) = \operatorname{Re}(e^{ix})$
 $\sin: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $\sin(x) = \operatorname{Im}(e^{ix})$

Damit ergibt sich sofort die Eulersche Formel

$$\underline{e^{ix}} = \operatorname{Re}(e^{ix}) + i \operatorname{Im}(e^{ix}) = \cos(x) + i \sin(x)$$

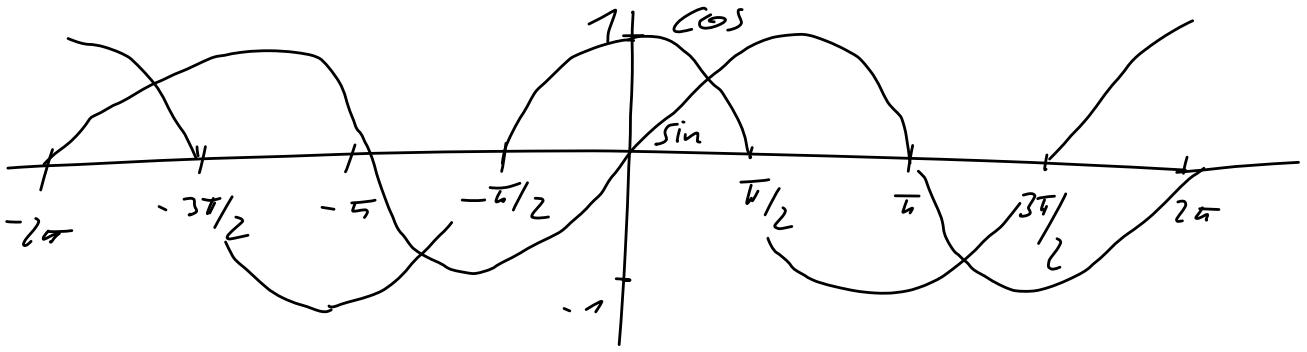
Daraus kann man nun mittels

$$i^n = \begin{cases} 1 & n \equiv 0 \pmod{4} \\ i & n \equiv 1 \pmod{4} \\ -1 & n \equiv 2 \pmod{4} \\ -i & n \equiv 3 \pmod{4} \end{cases}$$

lässt die Potenzentwicklung
parieren

$$\begin{aligned} \cos(x) + i \sin(x) &= e^{ix} = 1 + ix - \frac{x^2}{2!} - i \frac{x^3}{3!} + \frac{x^4}{4!} + i \frac{x^5}{5!} - \dots \\ &= \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{x^{2k}}{(2k)!}}_{=\cos(x)} + i \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{x^{2k+1}}{(2k+1)!}}_{=\sin(x)} \end{aligned}$$

Die Graphen der UF haben folgende Form



14] (a) Richtig, denn der Limes ist immer auch ein HW und es gibt genau einen Limes.

(b) Falsch. Eine stetige Fkt auf einem K_p -Intervall nimmt Max & Min an und ist daher insbes. beschränkt.